

# Einführung in das Party Role Model

**Flexible Datenmodellierung für dynamische Beziehungen**

Ein Vortrag von Udo Bösch

# Über den Sprecher

- **Udo Bösch**
- Von 1992 bis 2021 als Mediengestalter tätig
- Seit 2009 selbstständig
- Der erste richtige Kontakt mit FileMaker war Version 12.
- Fokus auf die FileMaker-Entwicklung seit 2021

## Ein Video und ein Buch inspirierten mich für diesen Vortrag

- Video von Dave Grahams Vortrag auf der DevCon 2017:  
**Data Modeling That Scales** <https://www.youtube.com/watch?v=kfiP8TQ1Jtg>
- Len Silverston: **The Data Model Resource Book** – Volume 1

# Einleitung und Problemstellung

- Beziehungen sind allgegenwärtig
- Beispiel: Eine Datenbank für eine Stiftung
- Herausforderung:  
Effektive Modellierung und Verwaltung verschiedener Beziehungen

# Einführung des Party Role Models

- Lösung für komplexe Beziehungen
- **Vorteile:**
  - Flexiblere Datenverwaltung
  - Vermeidung von Datendoppelungen
  - Besserer Überblick über Beziehungen
  - Einfachere Datenpflege
  - Erhöhte Datenqualität und -konsistenz
  - Die App passt sich kontinuierlich an neue Anforderungen an.

# Das Party Role Model im Detail

- Strukturierung von Daten über Personen und Organisationen
- **Beispiele für Parteien in der Stiftung:**
  - Stiftung selbst
  - Behörden (wie Jugendamt, Sozialamt)
  - Pflegekinder
  - Pflegefamilien
  - Personen mit Beistandschaft
  - Betreuer und Sozialarbeiter
  - andere Dienstleister (wie Therapeuten, Ärzte)
- Jede Partei kann verschiedene Rollen einnehmen.

# Praktisches Beispiel

## **Maria:**

- Pflegekind, Schülerin, Klientin

## **Ralf:**

- Pflegevater, Ehrenamtlicher Helfer, Angestellter

## **Stiftung:**

- Dienstleister, Arbeitgeber, Betreuerin

# Vergleich mit traditionellem Modell

## Traditionell:

- Erfordert mehrere Einträge pro Entität, wenn mehrere Rollen

## Party Role Model

- Einmalige Erfassung
- Separate Rollenverknüpfung

---

## Flexibilität

- Szenario: Maria wird Sozialarbeiterin
- Lösung im Party Role Model: Einfaches Hinzufügen einer neuen Rolle

# Implementierung in FileMaker

## Party

- alle Akteure: Pflegekinder, Pflegeeltern, Sozialarbeiter, Behörden, Stiftung selbst.

## PartyType\*

- Person oder Organisation?

## Role *(oft auch RoleType genannt)*

- alle möglichen Rollen wie Pflegekind, Betreuer, Auftraggeber, Dienstleister

## PartyRole

- verknüpft die Partei mit ihren Rollen

## Relationship

- verbindet Parteien miteinander, z.B. Pflegekind mit Pflegefamilie

\* *Verschiedene Möglichkeiten: eigene Tabelle, Merkmal in Party oder 2 Tabellen (Person, Organisation)*

# Vorteile für Anwender

- Einmalige Erfassung von Personen und Organisationen
- Übersichtliche Darstellung aller Rollen und Beziehungen
- Einfaches Hinzufügen neuer Rollen
- Vermeidung von Inkonsistenzen
- Schnellere Suche und Aktualisierung

# Erweitertes Konzept

## Supertypen und Subtypen:

- Hierarchie bei Rollen
- **Beispiele:**
  - **Supertyp:** Betreuer:
    - **Subtyp:** Sozialarbeiter, Pflegeeltern, ehrenamtlicher Helfer
  - **Supertyp:** Klient
    - **Subtyp:** Pflegekind, Person mit Beistandschaft
- Umsetzung in FileMaker mit ParentRoleID

# Zusammenfassung

## Kernpunkte des Party Role Models:

- **Flexibilität:** Wir können komplexe, sich ändernde Beziehungen abbilden, ohne unsere Datenbankstruktur ständig umzubauen.
- **Effizienz:** Jede Partei existiert nur einmal in der Datenbank, unabhängig von der Anzahl ihrer Rollen.
- **Übersichtlichkeit:** Alle Rollen und Beziehungen einer Partei sind lebensnah abgebildet und an einem Ort sichtbar.
- **Zukunftssicherheit:** Wir können neue Rollen und Beziehungstypen hinzufügen, ohne an bestehenden Daten etwas ändern zu müssen.
- **Hierarchische Strukturen:** Mit Super- und Subtypen bilden wir komplexe Organisationsstrukturen ab.

# Ihr habt durchgehalten. Danke!

- Es gibt nicht nur die EINE richtige Art, das Party Role Model in FileMaker umzusetzen.
- Ja, der anfängliche Aufwand lohnt sich!
- Macht euch mit dem Party Role Model vertraut!
- Schaut euch eure Zielsetzung an.
- Experimentiert!
  
- Ich plane ein Follow Up im Rahmen eines FileMaker-Stammtischs: voraussichtlich Braunschweig/Hannover oder Hamburg
  - Da will ich dann verschiedene Umsetzungen vorstellen und mit euch darüber diskutieren.
  - Schickt mir eine E-Mail, wenn ich euch darüber informieren soll:  
[fmk-vortrag@mipiano.de](mailto:fmk-vortrag@mipiano.de)

# Q & R

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

# Vielen Dank unseren Sponsoren

